

Newsletter 9/2021
20.08.2021



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Sorge schauen wir in diesen Tagen nach Afghanistan, wo sich schreckliches Leid abspielt und die Angst vor den Taliban groß ist. Die Bundesregierung führt seit Tagen eine Rettungsaktion durch, für deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und für die Ortskräfte, die viele Jahre lang an unserer Seite waren. Ich meine, wir sollten den Kreis derer, die wir aus Afghanistan herausholen, so weit wie möglich ziehen. Allen Menschen, die für uns gearbeitet haben und die jetzt Racheakte fürchten, fühle ich mich jedenfalls verpflichtet. Es ist auch davon auszugehen, dass viele Menschen in die Nachbarländer flüchten werden. Deutschland sollte sich deshalb auf europäischer Ebene dafür einsetzen, dass diese Länder und das UN-Flüchtlingshilfswerk ausreichend Hilfe erhalten. Nächste Woche kommen wir im Bundestag zu einer Sondersitzung zusammen, um über diese Fragen zu beraten.

Viele Menschen sind zurecht empört und fragen sich, wie es so weit kommen konnte. Es hat offenbar niemand damit gerechnet, dass Kabul so schnell von den Taliban eingenommen wird. Die Erwartung, dass die über 20 Jahre mit Milliardenbeträgen ausgebildeten und ausgerüsteten afghanische Sicherheitskräfte den Taliban Widerstand leisten würden, hat sich nicht erfüllt. Hier gab es eine Fehleinschätzung in Deutschland, aber auch bei allen Bündnispartnern. Wir brauchen deshalb eine schonungslose Aufklärung, wie die Lage so grundlegend falsch eingeschätzt werden konnte. In diesen Stunden hoffen wir jedoch zunächst alle auf einen erfolgreichen Rettungseinsatz der Bundeswehr!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Besuch von Julia Klöckner



Unsere Bundeslandwirtschaftsministerin und CDU-Landesvorsitzende Julia Klöckner habe ich am Freitag, 6. August, an ausgewählte Orte in meinem Wahlkreis geführt. Gemeinsam besuchten wir die Firma Lipoid, die in Ludwigshafen weiter expandieren möchte. In der Pandemie hat das Unternehmen einen wichtigen Beitrag geleistet, denn Lipoid produziert auch Bestandteile der mRNA-Impfstoffe. Anschließend ging es nach Fußgönheim wo wir das Kartoffelmuseum (Bild) und das Landwirtschaftsmuseum des Heimat- und Kulturkreises besuchten. Beide erhielten kürzlich eine Bundesförderung, für die ich mich in Berlin eingesetzt habe. So können die Museen ihre Renovierungs- und Umbaumaßnahmen durchführen und für ihre Gäste noch attraktiver werden. Ich bin gespannt auf die Neuerungen!

Wahlkreisbüro Torbjörn Kartes MdB
Benckiserstraße 26
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 6299 604
Fax: 0621 / 6299 716
torbjoern.kartes.wk@bundestag.de

So erreichen Sie mich:

www.torbjoern-kartes.de
Titelfoto: Tobias Koch

Bundestagsbüro Torbjörn Kartes MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 - 77575
Fax: 030 / 227 - 76575
torbjoern.kartes@bundestag.de

Im Wahlkampf viel unterwegs



Nahezu täglich bin ich zurzeit im Wahlkampfeinsatz, sei es bei Veranstaltungen oder an Ständen. Am 7. August wurde ich von der Frauen Union Ludwigshafen zum Ladies Lunch eingeladen. Ein großes Anliegen war den Teilnehmerinnen das Offenhalten der Schulen und Kitas, aber auch die mangelnde Impfbereitschaft machte ihnen Sorgen. Auch hier hatte ich meine Spendenbox für die Flutopfer dabei und freute mich über die großzügigen Spenden (Foto r.). Am 10. August habe ich in Limburgerhof an einer Podiumsdiskussion des Jugendgemeinderats teilgenommen. Mit den anderen Direktkandidaten diskutierte ich über Digitalisierung, Bildung und Klimaschutz (Foto l.).

Außerdem habe ich mehrere Betriebe besucht, u.a. die Pflanzenwelt Dienst in Böhl-Iggelheim, ein starkes, familiengeführtes Unternehmen, das die Pflanzen zum großen Teil vor Ort produziert. Die Forderungen des Mittelstands an die Politik sind überall ähnlich: deutlich weniger Bürokratie, mehr Fachkräfte und ein Klimaschutz, der unsere Wettbewerbsfähigkeit erhält. Und, ganz wichtig: kein weiterer Lockdown! Für diese Ziele möchte ich mich in Berlin weiter stark machen.



Teddybären-Übergabe in Frankenthal

Der Freiwilligen Feuerwehr in Frankenthal habe ich zusammen mit Christian Baldauf 30 Teddybären für die Einsatzfahrzeuge übergeben. Am 10. August nahmen Andreas Kölsch, stellvertretender Brand- und Katastrophenschutzinspekteur, und Pressesprecher Thomas Bader die Kuscheltiere in Empfang. Sie stammen einmal mehr vom Freundeskreis Teddybär e.V. Immer wieder begleite ich Rettungs- und Einsatzkräfte im Einsatz, deshalb weiß ich, wie gut die Teddybären angenommen werden. Kindern am Einsatzort können sie helfen, Ängste abzubauen, abzulenken und Vertrauen zu schaffen.



Aus dem Bundestag: Corona-Vorsorge für den Herbst

Bund und Länder haben sich auf Maßnahmen verständigt, um die Corona-Pandemie im Herbst unter Kontrolle zu behalten. Demnach gilt jetzt generell die 3G-Regel. Tests für Ungeimpfte werden damit zur Voraussetzung z.B. für den Zugang zu Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, zur Innengastronomie, zu Veranstaltungen in Innenräumen, aber auch zum Besuch beim Friseur oder im Kosmetikstudio. Gleiches gilt für Indoor-Sport und Übernachtungen in Hotels und Pensionen. Wenn die 7-Tage-Inzidenz in einem Landkreis unter 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern liegt, können die Länder die 3G-Regel aussetzen.

Beratung zur epidemischen Lage

Nächste Woche werden wir uns im Bundestag damit befassen. Wer geimpft ist, muss selbstverständlich nach unserer Verfassung sämtliche Rechte zurückerhalten. Dass sich hier eine Ungleichbehandlung ergeben wird, ist folgerichtig und kann von niemandem kritisiert werden, der ohne zwingende medizinische Gründe auf eine Impfung verzichtet. Impfen ist und bleibt der Weg aus der Pandemie. Die Sonderbefugnisse, die wir als Parlament der Bundesregierung einräumen, wenn wir die Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite verlängern, sehe ich dennoch kritisch. Die Impfquote ist nicht hoch genug, aber sie ist, insbesondere im vulnerablen Teil der Bevölkerung, so hoch, dass von einer Überlastung des Gesundheitssystems nicht mehr auszugehen ist. Das ist auch unserer umsichtigen Coronapolitik zu verdanken, die wir aber der aktuellen Situation immer wieder anpassen müssen.



<https://www.facebook.com/KartesMdB>



<https://twitter.com/KartesMdB>



<https://www.instagram.com/KartesMdB>